

Modernes Netzleitsystem eBASE



chungkig - stock.adobe.com

Um die steigenden Mengen an Wind-, Sonnen- und Biogasenergie besser steuern zu können, vereinheitlichen die Regionalversorgungsunternehmen des E.ON-Konzerns ihre Leitsysteme: Ende April 2019 stellte das Bayernwerk auf eBASE um. Mit der neuen Technik erfüllt es die Ansprüche einer modernen Energieversorgung.

Die ständig steigenden Einspeisemengen an Wind-, Sonnen- und Biogasenergie stellen die Mitarbeiter der Leitstellen und die Leitsysteme vor große Herausforderungen. Ursache dafür sind die zahlreichen dezentralen Erzeugungsanlagen, die künftig sowohl hinsichtlich ihrer Anzahl als auch ihrer Leistung deutlich zunehmen werden. In Zusammenarbeit mit dem Leitsystemhersteller PSI ist es E.ON gelungen, ein modernes und zukunftsorientiertes Leitsystem namens eBASE zu entwickeln.

Die bisher unterschiedlichen Kontroll- und Steuersysteme der Regionalversorgungsunternehmen Bayernwerk Netz GmbH, E.DIS Netz GmbH, Avacon Netz GmbH und des Netzbetreibers Schleswig-Holstein Netz AG werden schrittweise auf ein einheitliches Netzleitsystem umgestellt. Für die beiden Bayernwerk-Leitstellenstandorte Neunburg vorm Wald und Dachau war es am 29. April 2019 soweit. Seitdem wird das gesamte Hoch- und Mittelspannungsnetz des Bayernwerks mit eBASE gesteuert. Während der Inbetriebnahme hatte die sichere Versorgung des Netzgebiets höchste Priorität.

Viele neue Möglichkeiten

eBASE hält wichtige neue Funktionen bereit. Darunter sind verschiedene Netzberechnungsmodule, ein neuer Einspeiseregler und erweiterte Kommunikationsschnittstellen zu vor- und nachgelagerten Netzbetreibern. Außerdem werden ein Blindleistungs-Management System und ein Prognosemodul für die vorausschauende Belastungsberechnung der Netze des Bayernwerks installiert. Netzwerkarchitektur schützt noch besser vor externen Angriffen auf die Infrastruktur.

Die eBASE-Technik hat sowohl für die Leitstellen des Bayernwerks als auch für Kunden zahlreiche Vorzüge. Automatische Prozesse erhöhen die Systemstabilität und steigern die Ausfallsicherheit. Die moderne Netzwerkarchitektur schützt noch besser vor externen Angriffen auf die Infrastruktur.

Höhere Stabilität und Sicherheit

eBASE ist das bisher größte Harmonisierungsprojekt der Regionalversorgungsunternehmen (ReVU) im E.ON-Konzern. Befehle, Rückmeldungen, Stör- und Warnmeldungen wurden konzernweit vereinheitlicht. Alle ReVU nutzen identische Systeme, was wirtschaftlicher ist. Zudem erfüllt das neue System alle gesetzlichen Anforderungen an die IT-Sicherheit.